

Statistischer Bericht

L III - j / 07

Versorgungs-
und Sonderversorgungsempfänger
in Thüringen
am 1.1.2007

Bestell - Nr. 11 304



Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im Oktober 2007

Heft-Nr.: 271 / 07
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
 Grafik	
Versorgungsempfänger 1997 bis 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
 Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2007 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2006 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Beamtenversorgungsgesetz vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322, 847, 2033), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1652), sowie weitere dienst- und versorgungsrechtliche Vorschriften.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19. Juni 2006 (BGBl. I, S. 1305).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlungsbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Angestellte und Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

Antragsaltersgrenze

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

Regelaltersgrenze

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

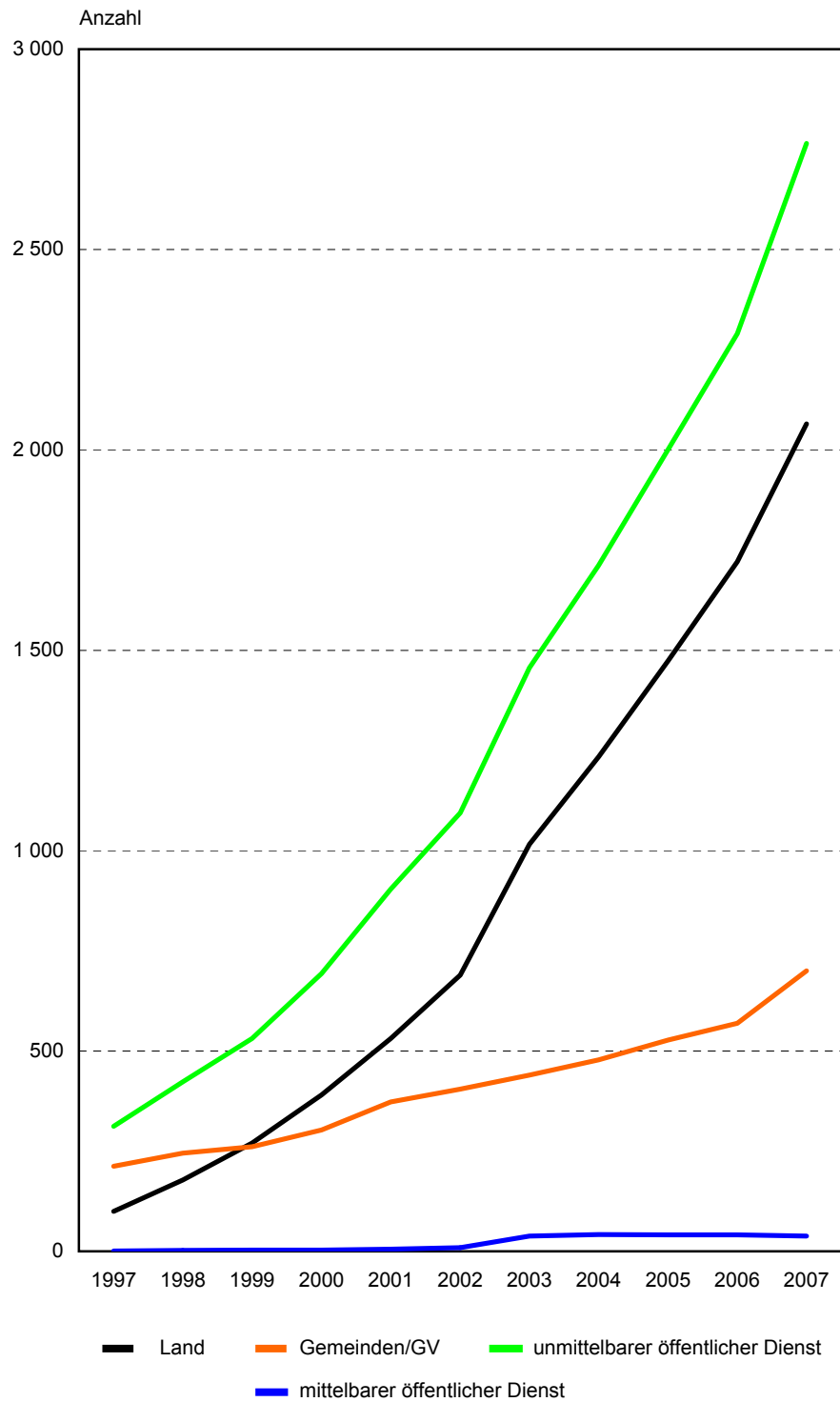
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2006 gab es im mittelbaren Dienst wenig Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Versorgungsempfänger 1997 bis 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾				
1997	1	1	-	-
1998	2	2	-	-
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-

¹⁾ 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht Sachsen

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	707	600	69	38	152	71	65
B 11-B 5, R 10-R 5	60	55	4	1	8	3	4
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	140	120	11	9	21	7	11
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	193	171	16	6	39	20	16
A 15, R 1, C 2	173	147	17	9	39	20	16
A 14, C 1	92	72	15	5	29	12	14
A 13	49	35	6	8	16	9	4
Gehobener Dienst	514	408	64	42	207	133	51
A 16 "L" - A 13 "L"	37	24	6	7	20	15	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	22	21	1	-	12	11	1
A 13 "S"	58	47	6	5	22	15	5
A 12	143	118	17	8	63	45	13
A 11	142	126	10	6	42	30	9
A 10	88	57	20	11	36	12	17
A 9	24	15	4	5	12	5	4
Mittlerer Dienst	817	624	132	61	244	96	117
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	162	144	15	3	19	3	15
A 9 "S"	269	215	40	14	59	14	39
A 8	218	145	45	28	87	32	40
A 7	149	104	30	15	68	37	22
A 6	16	13	2	1	10	9	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	10	10	-	-	4	4	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	7	7	-	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 048	1 642	265	141	607	304	233

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	17	16	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	16	1	-	3	2	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	2 065	1 658	266	141	610	306	234
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
 Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	331	307	20	4	49	27	20
B 11-B 5	17	17	-	-	-	-	-
B 4-B 1	81	77	4	-	7	3	4
A 16 + Amtszulage, A 16	28	27	1	-	5	4	1
A 15	49	39	8	2	14	5	8
A 14	77	74	3	-	10	7	3
A 13	79	73	4	2	13	8	4
Gehobener Dienst	306	260	41	5	114	76	36
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	2	2	-	-	-	-	-
A 13 "S"	18	14	3	1	5	2	2
A 12	101	90	11	-	28	17	11
A 11	144	123	18	3	63	45	17
A 10	25	18	7	-	9	4	5
A 9	16	13	2	1	9	8	1
Mittlerer Dienst	63	53	7	3	23	18	4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 9 "S"	4	3	1	-	1	-	1
A 8	24	20	2	2	9	7	2
A 7	28	24	3	1	12	10	1
A 6	3	2	1	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	700	620	68	12	186	121	60
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	700	620	68	12	186	121	60

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	1 038	907	89	42	201	98	85
B 11-B 5, R 10-R 5	77	72	4	1	8	3	4
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	221	197	15	9	28	10	15
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	221	198	17	6	44	24	17
A 15, R 1, C 2	222	186	25	11	53	25	24
A 14, C 1	169	146	18	5	39	19	17
A 13	128	108	10	10	29	17	8
Gehobener Dienst	820	668	105	47	321	209	87
A 16 "L" - A 13 "L"	37	24	6	7	20	15	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	24	23	1	-	12	11	1
A 13 "S"	76	61	9	6	27	17	7
A 12	244	208	28	8	91	62	24
A 11	286	249	28	9	105	75	26
A 10	113	75	27	11	45	16	22
A 9	40	28	6	6	21	13	5
Mittlerer Dienst	880	677	139	64	267	114	121
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	166	148	15	3	19	3	15
A 9 "S"	273	218	41	14	60	14	40
A 8	242	165	47	30	96	39	42
A 7	177	128	33	16	80	47	23
A 6	19	15	3	1	11	10	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	10	10	-	-	4	4	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	7	7	-	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 748	2 262	333	153	793	425	293

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	17	16	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	16	1	-	3	2	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	2 765	2 278	334	153	796	427	294
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	4	4	-	-	-	-	-
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	2	2	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	2	2	-	-	-	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	1	1	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1	1	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6	6	-	-	-	-	-
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	32	31	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	38	37	1	-	3	2	1

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	49,3	49,9	44,3	48,4	40,5	35,8	43,6
B 11-B 5, R 10-R 5	60,5	61,2	48,4	73,3	49,9	46,7	48,4
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	52,1	51,9	44,6	64,1	44,1	32,8	44,6
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	47,4	47,4	44,9	56,1	44,8	40,6	44,9
A 15, R 1, C 2	47,0	48,1	42,6	37,1	38,9	35,6	42,9
A 14, C 1	45,8	46,1	48,1	34,5	36,1	27,5	45,8
A 13	46,0	48,7	33,7	43,3	30,8	32,9	23,9
Gehobener Dienst	36,4	35,3	37,0	46,4	34,9	31,7	37,2
A 16 "L" - A 13 "L"	31,3	28,9	33,6	37,6	31,3	30,5	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	41,8	40,2	75,0	-	32,0	28,1	75,0
A 13 "S"	45,7	47,1	36,7	42,8	35,5	34,0	36,3
A 12	36,5	35,7	39,1	42,5	32,9	30,0	38,9
A 11	32,5	32,3	31,8	38,2	32,6	31,9	33,5
A 10	37,7	34,0	37,5	57,4	43,3	41,6	38,0
A 9	34,0	27,2	34,7	53,7	36,5	26,3	34,7
Mittlerer Dienst	28,8	27,1	31,0	41,7	31,7	30,1	30,5
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	26,4	26,3	26,8	29,3	28,8	41,4	26,8
A 9 "S"	27,5	25,2	30,8	53,8	31,0	23,9	30,1
A 8	30,5	28,2	32,1	40,0	32,6	28,7	32,6
A 7	30,9	30,2	31,3	35,3	32,9	33,4	30,8
A 6	31,6	29,2	35,6	54,7	26,7	27,8	16,6
A 5	31,9	31,9	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	29,8	29,8	-	-	37,9	37,9	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	26,5	26,5	-	-	39,7	39,7	-
A 5 "S"	32,4	32,4	-	-	32,4	32,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	37,9	37,6	35,9	44,9	35,1	32,3	35,7

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2007
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
 3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	33,2	32,9	33,1	59,1	32,8	29,7	33,1
B 11-B 5	37,6	37,6	-	-	-	-	-
B 4-B 1	31,8	32,7	14,2	-	21,1	30,3	14,2
A 16 + Amtszulage, A 16	36,3	35,0	72,8	-	43,3	36,0	72,8
A 15	41,8	42,1	38,8	48,3	41,1	38,4	38,8
A 14	34,9	34,8	37,6	-	35,0	33,9	37,6
A 13	25,8	24,5	27,2	69,9	24,5	17,5	27,2
Gehobener Dienst	15,3	15,0	15,1	37,2	14,3	14,3	13,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	27,8	27,8	-	-	-	-	-
A 13 "S"	34,8	37,5	21,4	37,7	25,7	27,7	17,6
A 12	14,5	14,4	15,7	-	14,4	13,6	15,7
A 11	11,8	11,1	11,7	39,9	11,6	11,5	10,0
A 10	23,8	25,4	19,6	-	24,3	33,4	17,0
A 9	15,9	14,7	16,7	28,7	17,0	18,6	4,8
Mittlerer Dienst	32,7	33,9	25,7	28,6	28,7	30,7	20,6
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	32,6	32,6	-	-	-	-	-
A 9 "S"	29,2	32,6	18,8	-	18,8	-	18,8
A 8	30,4	31,8	17,2	29,3	27,7	30,7	17,2
A 7	34,9	35,9	29,7	27,2	29,4	29,7	29,1
A 6	35,9	35,0	37,7	-	40,2	40,2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25,4	25,5	21,5	42,3	21,0	20,2	20,2

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2007
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
 3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt darunter	Witwen- geld
Höherer Dienst	44,3	44,3	41,8	49,4	38,7	34,2	41,1
B 11-B 5, R 10-R 5	56,3	56,6	48,4	73,3	49,9	46,7	48,4
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	44,6	44,4	36,5	64,1	38,4	32,1	36,5
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	46,0	45,7	46,6	56,1	44,6	39,8	46,6
A 15, R 1, C 2	45,8	46,8	41,4	39,1	39,5	36,1	41,6
A 14, C 1	40,8	40,4	46,3	34,5	35,8	29,8	44,3
A 13	33,5	32,3	31,1	48,6	28,0	25,6	25,6
Gehobener Dienst	28,5	27,4	28,4	45,4	27,6	25,4	27,2
A 16 "L" - A 13 "L"	31,3	28,9	33,6	37,6	31,3	30,5	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	40,6	39,2	75,0	-	32,0	28,1	75,0
A 13 "S"	43,1	44,9	31,6	41,9	33,7	33,2	31,0
A 12	27,4	26,5	29,9	42,5	27,2	25,5	28,3
A 11	22,1	21,8	18,9	38,8	20,0	19,7	18,2
A 10	34,6	31,9	32,8	57,4	39,5	39,5	33,3
A 9	26,7	21,4	28,7	49,6	28,2	21,5	28,7
Mittlerer Dienst	29,1	27,6	30,7	41,1	31,5	30,2	30,2
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	26,5	26,5	26,8	29,3	28,8	41,4	26,8
A 9 "S"	27,6	25,3	30,5	53,8	30,8	23,9	29,8
A 8	30,5	28,7	31,5	39,3	32,1	29,1	31,9
A 7	31,6	31,3	31,1	34,8	32,4	32,6	30,7
A 6	32,3	30,0	36,3	54,7	27,9	29,0	16,6
A 5	31,9	31,9	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	29,8	29,8	-	-	37,9	37,9	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	26,5	26,5	-	-	39,7	39,7	-
A 5 "S"	32,4	32,4	-	-	32,4	32,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	34,7	34,3	33,0	44,7	31,8	28,8	32,5

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2007
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	69,9	70,6	54,0	-	54,0	-	54,0
B 11-B 5	75,0	75,0	-	-	-	-	-
B 4-B 1	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	69,2	69,2	-	-	-	-	-
A 15	71,5	75,0	54,0	-	54,0	-	54,0
A 14	59,7	59,7	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	70,8	70,8	-	-	51,4	51,4	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	72,9	72,9	-	-	61,3	61,3	-
A 12	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 11	68,3	68,3	-	-	-	-	-
A 10	41,6	41,6	-	-	41,6	41,6	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	70,2	70,7	54,0	-	52,3	51,4	54,0

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2007 nach der Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon			Versorgungs- bezüge zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Land

Höherer Dienst	2 431	2 686	1 327	335	1 462	1 816	1 336
Gehobener Dienst	1 302	1 516	669	189	976	1 224	685
Mittlerer Dienst	951	1 122	487	207	662	1 019	492
Einfacher Dienst	901	901	-	-	1 146	1 146	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 557	1 799	752	236	975	1 300	772

**Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich
kommunaler Zweckverbände)**

Höherer Dienst	1 451	1 503	876	306	1 173	1 453	876
Gehobener Dienst	632	696	293	62	610	781	280
Mittlerer Dienst	1 016	1 153	380	82	884	1 044	364
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 054	1 135	473	148	792	970	484

unmittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 124	2 293	1 226	332	1 393	1 718	1 229
Gehobener Dienst	1 052	1 197	522	175	846	1 063	517
Mittlerer Dienst	956	1 125	482	201	681	1 023	488
Einfacher Dienst	901	901	-	-	1 146	1 146	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 430	1 618	695	229	932	1 207	713

mittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	3 874	3 950	2 133	-	2 133	-	2 133
Gehobener Dienst	2 595	2 595	-	-	1 788	1 788	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 403	3 437	2 133	-	1 903	1 788	2 133

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen**
5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	34	-	-	34	20	-	-
15 - 20	59	-	-	59	25	-	-
20 - 25	30	-	-	30	20	-	-
25 - 30	16	2	1	13	6	2	1
30 - 35	17	11	4	2	7	3	3
35 - 40	31	15	14	2	21	9	11
40 - 45	54	30	23	1	30	11	19
45 - 50	84	46	38	-	50	18	32
50 - 55	109	68	41	-	64	26	38
55 - 60	159	105	54	-	71	22	49
60 - 65	689	638	51	-	159	114	45
65 - 70	665	630	35	-	123	92	31
70 - 75	106	102	4	-	12	8	4
75 - 80	11	11	-	-	1	1	-
80 - 85	1	-	1	-	1	-	1
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 065	1 658	266	141	610	306	234

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung
 und Altersgruppen
 5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	4	-	-	4	1	-	-
20 - 25	4	-	-	4	3	-	-
25 - 30	3	-	-	3	1	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 45	12	12	-	-	2	2	-
45 - 50	26	22	4	-	8	5	3
50 - 55	62	48	14	-	20	9	11
55 - 60	67	61	6	-	16	11	5
60 - 65	168	151	17	-	59	44	15
65 - 70	254	240	14	-	53	39	14
70 - 75	75	65	10	-	19	10	9
75 - 80	19	17	2	-	3	1	2
80 - 85	1	-	1	-	1	-	1
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	700	620	68	12	186	121	60

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezüge zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	35	-	-	35	20	-	-
15 - 20	63	-	-	63	26	-	-
20 - 25	34	-	-	34	23	-	-
25 - 30	19	2	1	16	7	2	1
30 - 35	17	11	4	2	7	3	3
35 - 40	35	19	14	2	21	9	11
40 - 45	66	42	23	1	32	13	19
45 - 50	110	68	42	-	58	23	35
50 - 55	171	116	55	-	84	35	49
55 - 60	226	166	60	-	87	33	54
60 - 65	857	789	68	-	218	158	60
65 - 70	919	870	49	-	176	131	45
70 - 75	181	167	14	-	31	18	13
75 - 80	30	28	2	-	4	2	2
80 - 85	2	-	2	-	2	-	2
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 765	2 278	334	153	796	427	294

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2007 nach Art der Versorgung
 und Altersgruppen
 5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	1	1	-	-	-	-	-
45 - 50	3	3	-	-	1	1	-
50 - 55	3	2	1	-	2	1	1
55 - 60	13	13	-	-	-	-	-
60 - 65	11	11	-	-	-	-	-
65 - 70	5	5	-	-	-	-	-
70 - 75	2	2	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	37	1	-	3	2	1

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2006 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
					Dienst			
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	43	13	15	15	8	20	14	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	8	1	5	2	-	5	3	-
45 - 50	3	1	1	1	-	1	2	-
50 - 55	13	3	5	5	2	5	6	-
55 - 60	16	6	4	6	6	6	3	1
60 und älter	3	2	-	1	-	3	-	-
Besondere Altersgrenze	90	-	90	-	3	33	54	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	20	-	20	-	1	8	11	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	8	4	-	3	5	3	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	59	48	-	11	14	42	2	1
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	68	2	-	59	50	12	5	1
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	20	-	-	20	20	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	6	-	-	6	3	1	2	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	6	-	1	5	5	1	-	-
Insgesamt	321	67	126	120	110	120	88	3
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,1	61,7	59,2	62,6	63,6	60,5	58,9	62,0
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	21	11	3	7	1	15	5	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	5	1	2	2	-	3	2	-
45 - 50	2	1	1	-	-	1	1	-
50 - 55	7	3	-	4	1	4	2	-
55 - 60	4	4	-	-	-	4	-	-
60 und älter	3	2	-	1	-	3	-	-
Besondere Altersgrenze	7	-	7	-	-	4	3	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	5	-	5	-	-	4	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	5	3	-	1	3	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	33	30	-	3	5	27	1	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	9	-	-	9	3	4	2	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	3	-	-	3	3	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	1	-	-	1	1	-	-	-
Insgesamt	84	44	15	24	16	56	12	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	59,8	61,0	57,0	59,2	62,1	60,1	55,2	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2006 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
			Dienst		
Altersgruppen					

	Insgesamt				
Dienstunfähigkeit	18	6	6	6	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	2	-	-	2	-
45 - 50	2	-	-	2	-
50 - 55	4	1	2	1	-
55 - 60	3	-	3	-	-
60 und älter	7	5	1	1	-
Besondere Altersgrenze	2	-	1	1	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	4	-	2	2	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	9	1	5	3	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	13	1	10	2	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	1	1	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	84	81	3	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	131	90	27	14	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	60,3	60,3	62,5	56,2	-

	darunter weiblich				
Dienstunfähigkeit	3	-	2	1	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	-	1	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	1	-	1	-	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	1	4	2	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	-	3	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	8	8	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	23	9	10	4	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	61,2	61,3	61,8	59,3	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2006 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
		Dienst						
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	61	13	15	33	14	26	20	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	10	1	5	4	-	5	5	-
45 - 50	5	1	1	3	-	1	4	-
50 - 55	17	3	5	9	3	7	7	-
55 - 60	19	6	4	9	6	9	3	1
60 und älter	10	2	-	8	5	4	1	-
Besondere Altersgrenze	92	-	92	-	3	34	55	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	20	-	20	-	1	8	11	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	12	4	-	7	5	5	2	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	68	48	-	20	15	47	5	1
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	81	2	-	72	51	22	7	1
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	21	-	-	21	21	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	6	-	-	6	3	1	2	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	84	-	-	84	81	3	-	-
Sonstige Gründe	6	-	1	5	5	1	-	-
Insgesamt	452	67	128	249	200	147	102	3
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,9	61,7	59,2	61,4	62,1	60,8	58,5	62,0
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	24	11	3	10	1	17	6	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	5	1	2	2	-	3	2	-
45 - 50	3	1	1	1	-	1	2	-
50 - 55	8	3	-	5	1	5	2	-
55 - 60	5	4	-	1	-	5	-	-
60 und älter	3	2	-	1	-	3	-	-
Besondere Altersgrenze	7	-	7	-	-	4	3	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	5	-	5	-	-	4	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	6	3	-	2	3	3	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	40	30	-	10	6	31	3	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	13	-	-	13	3	7	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	3	-	-	3	3	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	8	-	-	8	8	-	-	-
Sonstige Gründe	1	-	-	1	1	-	-	-
Insgesamt	107	44	15	47	25	66	16	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,1	61,0	57,0	60,1	61,8	60,3	56,2	-

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversor- gungsbezügen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich ¹⁾	Invaliden- teil- rente
Sonderversorgungsempfänger						
1996	2 904	870	1 026	659	203	146
1997	2 322	620	834	584	194	90
1998	1 772	146	657	540	368	61
1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 ³⁾	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
Nettozahlbeträge in EUR ²⁾						
1996	16 986 441	6 133 497	9 419 641	769 621	293 950	368 732
1997	13 911 462	5 411 229	7 318 662	650 206	294 985	236 379
1998	8 261 216	951 371	6 031 325	614 201	510 354	153 965
1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 ³⁾	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- ⁴⁾	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2007	759 874	-	-	190 088	569 786	-

¹⁾ Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-
ausgleich gem. AAUG-AndG vom 11. November 1996

²⁾ Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

³⁾ infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

⁴⁾ befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre